

Der Thüringische Kreis.

Der große Landstrich von Osten nach Westen zwischen der Saale und Werra, von Süden nach Norden zwischen dem Thüringer und Harzwalde, welcher den Königen von Sachsen und Westfalen, den Herzogen von Sachsen, den Grafen zu Stollberg, den Fürsten zu Reuß und Schwarzburg gehört, heißt noch gewöhnlich Thüringen, obgleich viel Gegenden desselben längst schon andere Namen haben. Nur ein, von Ost nach West immer schmaler laufendes Gebiet, mitten in jenem großen Landstriche, bildet den Thüringer Kreis des Königreichs Sachsen.

Dieser grenzt östlich an die Stifter Merseburg, Naumburg, Zeitz und den Leipziger Kreis, (besonders an das Amt Pegau) südlich an Zeitz, Altenburg, Weimar, Eisenach und Erfurt, westlich an das Westfälische Harzdepartement, nördlich an letzteres, auch an Schwarzburg, Stollberg, einen Theil des Weimarischen Gebiets (bei Altstedt) an das Westfälische Saaldepartement, Querfurt und Merseburg.

Der Thüringer Kreis, in den Römerzeiten von den Hermunduren bewohnt, ist nur ein kleiner Ueberz